

Fachaufsicht für das Fallmanagement

Das Fallmanagement hat neben dem bestehenden Fachaufsichtskonzept im JC Lichtenberg ein eigenständiges Konzept, um die Besonderheiten im Fallmanagement aufzugreifen und zu berücksichtigen.

Ziel ist es, sowohl die allgemeingültigen Standards der Datenqualität zu prüfen als auch die Arbeitsweise und die besonderen Aufgaben des Fallmanagements entsprechend der Festlegung Nr. 03/2010 abzubilden.

Über die Abfragen in VerBIS hinaus wird festgelegt, dass je FM einmal halbjährlich ein Fachgespräch geführt wird. Themen sind u.a. : Erstgespräch, Einbindung der BG, Potentialerhebung, Handlungsstrategien, detaillierte Handlungsschritte, Zielanpassung, Sanktionen, Nutzung des vorhandenen Maßnahmenkataloges, Einbindung von Dritten und des sozialen Umfeldes, Fallbesprechungen. Der TL wählt dazu einen Fall aus.

3 Anlagen

Anlage 1: Übersicht Fachaufsicht TL

Zielbeschreibung	Zielgröße	Welche Kennzahl gibt Auskunft über die Zielerreichung	Prüfdokumentation; an welcher Stelle wird das Prüfergebnis festgehalten?	Prüfrhythmus	Wie und wo kann ich die Kennzahl abrufen?
Betreuungsschlüssel 1:75	Im Jahresdurchschnitt werden 75 Personen je FM betreut	Anzahl der betreuten Personen im FM in VerBIS.	Anlage 2: Datenblatt	monatlich	Monatliche VerBIS Abfrage durch TL, Bildung eines Durchschnittswertes aus den einzelnen Monatswerten.
Erfolgte der Fallzugang entsprechend der Festlegung?	Kunden verfügen über komplexe Profillage; erfolgte eine nachvollziehbare Dokumentation zur Fallübergabe und -übernahme?;	VerBIS Profillage u. Dokumentation in VerBIS	UFA-Tool: boFM Erstgespräch	monatlich	VerBIS Profillage, stichprobenartig Bewerberdatensätze
Erfolgte die Fallübernahme zeitnah?	max. Dauer der Übernahme 6 Wochen	VerBIS - Vormerkung FM	Anlage 2: Datenblatt	monatlich	stichprobenartige Prüfung über die Vormerkung FM in VerBIS
für jeden Kunden muss eine EGV vorliegen	90% spätestens 3 Monate nach Zugang zum FM	EGV Abfrage in VerBIS	Anlage 2: Datenblatt	monatlich	Monatliche EGV Abfrage in VerBIS
es sollen Kunden mit komplexer Profillage im FM betreut werden	80% der betreuten Kunden weisen ein Entwicklungs-Stabilisierungs- oder Unterstützungsprofil auf	VerBIS Profillage	Anlage 2: Datenblatt	quartalsweise	Quartalsmäßige Abfrage in VerBIS der Profillage
enger Kundenkontakt	für U25 und in der Übernahmephase (ca.3 Monate): 4-wöchiger Kontakt; sonst U25 mind. dreimonatlicher Kontakt.	Kontaktdichte in VerBIS	Anlage 2: Datenblatt	monatlich	Monatliche Abfrage in VerBIS. Kriterium: letzter Kontakt zu AV/Berater älter als 3 Monate
hohe Qualität der Bewerber-Datensätze	Aussagekraft, Verschlüsselung, Ausprägung der Kenntnisse / Kompetenzen, Profiling, Eingliederungsvereinbarung, Strategiewahl, Verlaufsbeobachtung, Dokumentation, Kundenhistorie etc.	Einzelfallprüfung	UFA-Tool: BewA-Qualität	monatlich	Stichprobe; monatlich je 5 Bewerber-Datensätze
Regelverweildauer 18 Monate	Für jede BG gibt es alle 6 Monate einen Zwischenbericht, der in Verbis zu dokumentieren ist; sofern 18 Mon. überschritten werden, ist dies ausführlich zu dokumentieren;	Einzelfallprüfung	Anlage 2: Datenblatt	quartalsweise	Stichprobe; 5 Fälle, die länger als 6 Monate in der Betreuung sind
Wird der Betreuungsverlauf ausreichend dokumentiert?	Nutzung der FM-spezifischen Bereiche in VerBIS	Einzelfallprüfung	UFA-Tool: boFM - Folgegespräch	monatlich	Stichprobenartige Prüfung von 5 Fällen pro Monat
Fachgespräch mit dem FM	Erstgespräch, Einbindung der BG, Potentialerhebung, Handlungsstrategien, Zielanpassung, Sanktionen, detaillierte Handlungsschritte, Nutzung des Maßnahmenkataloges, Einbindung der Netzwerke, Fallbesprechung	Fachgespräch	Anlage 3: Vorbereitung Fachgespräch	halbjährlich pro FM	pro FM und Halbjahr wird ein Fall in Form eines Fachgespräches besprochen; der Fall wird vom TL ausgesucht.

Anlage 2: Datenblatt

Nr.	Merkmal	Team 728	Stichpr. FM 1	Stichp. FM 2	Stichp. FM 3	Stichp. FM 4	Stichp. FM 5
1	Anzahl der betr. Personen im FM						
2	Vormerkung FM						
3	keine gültige EGV im def. Zeitraum						
4	Profillage Marktprofil						
	Profillage Aktivierungsprofil						
	Profillage Förderprofil						
	Profillage Entwicklungsprofil						
	Profillage Stabilisierungsprofil						
	Profillage Unterstützungsprofil						
	N - noch nicht festgelegt						
	I - integriert, aber hilfebedürftig						
	Z - Zuordnung nicht erforderlich						
5	Kontaktdicht U25 > 4 Wochen						
	Kontaktdichte Ü25 > 3 Monate						
6	Regelverweildauer						
	Einschätzung nach 6 Monaten vorhanden?						
	Verweildauer 18 Monate überschritten?						
	Begründung nachvollziehbar?						

Anlage 3: Vorbereitung Fachgespräch

Kundennummer:			
Mitarbeiter:		Datum:	
Prüfung	ja	nein	Bemerkungen
Ist eine zeitnahe Erstberatung nach Fallübernahme erfolgt?			
Wurden alle Mitglieder der BG bei Bedarf einbezogen?			
Wurden die Probleme, Stärken und Schwächen des Kunden umfassend analysiert?			
Ist eine Handlungsstrategie erkennbar?			
Wurde der Handlungsbedarf zeitlich und inhaltlich so konkretisiert, dass allen Beteiligten die nächsten Schritte bekannt sind?			
Wurden die Ziele den Veränderungen entsprechend angepasst?			
Wurden Verweigerungen des Kunden sanktionsrelevant geprüft und verfolgt?			
Wurden die vorhandenen Maßnahmen gezielt eingesetzt?			
Besteht Bedarf an Maßnahmen, die nicht vorhanden sind?			welche?
Wurden Netzwerke einbezogen?			
Wurden Fallbesprechungen durchgeführt?			
<u>Verabredung mit dem Mitarbeiter:</u>			

Datum/Unterschrift TL:

Datum/Unterschrift FM: